



Vom Schreibtisch des Bürgermeisters

Verabschiedung Marina Beck und Dienstjubiläum Bernd Vogt

Zwei besondere Tagesordnungspunkte gab es in der vergangenen Stadtratssitzung. Zum einen wurde Marina Beck in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Marina Beck war seit 1982 bei der Stadt Seßlach beschäftigt. Als der Kindergarten in Gemünda im Jahr 1983 in Betrieb genommen wurde, war Marina Beck ab der Geburtsstunde dieses Kindergartens dabei und hat ihr restliches Arbeitsleben bis zum Ende des Kindergartenjahres in diesem Jahr dort verbracht. In dieser sehr langen Zeit hat sich Marina Beck auf Grund der vielen allgemeinen und rechtlichen Veränderungen immer wieder weitergebildet, um die zahlreichen Kinder des gesamten Stadtgebietes auf das weitere Leben vorzubereiten und ihnen wichtiges Rüstzeug mitzugeben. Ich danke Frau Beck für ihre jahrzehntelange Treue zur Stadt Seßlach und den wertvollen Dienst in der Kindertagesstätte Gemünda und wünsche ihr für ihre Zukunft alles erdenklich Gute und natürlich viel Gesundheit in ihrem wohlverdienten Ruhestand.



Des Weiteren durfte ich in dieser Sitzung den Geschäftsleiter der Stadt Seßlach Bernd Vogt zu seinem 25-jährigen Dienstjubiläum bei der Stadt Seßlach gratulieren. Bernd Vogt hat seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten in den Jahren 1997 bis 2000 bei der Stadt Seßlach absolviert und ist somit seit Anbeginn seines Berufsleben im Seßlacher Rathaus tätig. Während seiner Zeit als Kassenverwalter hat sich Bernd Vogt neben seiner täglichen Arbeit stets fort- und weitergebildet. Ab dem Jahr 2016 wurde er zum Geschäftsleiter der Stadt Seßlach bestellt. Ich danke ihm für seinen Einsatz und seine Arbeit in den vergangenen 25 Jahren und für seine Treue und Loyalität zur Stadt Seßlach. Für seine weitere persönliche und berufliche Zukunft wünsche ich ihm alles erdenklich Gute und freue mich auf eine weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger des gesamten Stadtgebietes Seßlach.



Mühlweg in Gleismuthhausen

Auf Antrag der Wege- und Gräbengemeinschaft Gleismuthhausen besichtigte der Grundstücks- und Bauausschuss vor einiger Zeit bestimmte Wege in Gleismuthhausen, die erneuert werden sollen. Dabei legte der Grundstücks- und Bauausschuss eine Priorisierung fest, welche Dringlichkeit bei der Sanierung besteht. Priorität 1 hatte der sogenannte „Mühlweg“ in Gleismuthhausen. Der Weg könnte im Rahmen der Dorferneuerung erneuert und ausgebaut werden und die Stadt Seßlach dafür einen ziemlich hohen Fördersatz bekommen. Daraufhin wurden alle Anlieger an der Wegeverbindung angeschrieben, ob sie sich bereit erklären, notwendige Teilflächen für den Ausbau an die Stadt Seßlach zu veräußern. Alle Anlieger haben dem zugestimmt. Es fand deshalb Anfang September ein Ortstermin mit dem Amt für Ländliche Entwicklung und dem Verband für Ländliche Entwicklung in Gleismuthhausen statt. Der Verband für Ländliche Entwicklung hat die Planung des Weges aufgenommen und wird in der nächsten Zeit eine Kostenschätzung für den geplanten Ausbau bzw. die Sanierung des Weges der Stadt Seßlach vorlegen, so dass über den weiteren Fortgang dieses Projektes entschieden werden kann.

Feuerwehrynachwuchs im Stadtgebiet

Am Samstag, den 17.09.2022 fand der 4. Kinderfeuerwehrtag des Landkreises Coburg statt. Teil dieser Veranstaltung war die 9. Löschis-Olympiade, bei der die Kinderfeuerwehren des Landkreises Coburg in einem spielerischen Wettbewerb verschiedene Aufgaben meistern mussten.

Die Kinderfeuerwehr aus Dietersdorf – die Florianskafer – haben bei dieser Olympiade den 1. Platz belegt. Ich gratuliere ganz herzlich zu diesem Erfolg und bedanke mich bei allen ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern der Feuerwehr und natürlich auch bei den - nicht nur bei diesem Wettbewerb - unterstützenden Eltern für ihr Engagement.



In eigener Sache:

In den letzten Monaten erhalten wir im Rathaus anonyme Schreiben bzw. Anzeigen von unbekannt gegen irgendwelche Personen, Unternehmen, Dinge oder Sachverhalte in unserem Stadtgebiet.

Ich möchte an dieser Stelle informieren, dass wir anonymen Schreiben grundsätzlich nicht nachgehen werden, können und wollen. Zudem gehört es in unserem guten gesellschaftlichen Zusammenleben meines Erachtens nach dazu, sich nicht hinter der Anonymität zu verstecken, wenn man vermeintliche Probleme / Misstände sieht, dabei sogar möglicherweise Falschinformationen verbreitet, wenn weitere Hintergrundinformationen zu beklagten Umständen oftmals fehlen. Es ist verständlicherweise für uns unmöglich, beim anonymen Absender nochmals Dinge nachzufragen, da man naturgemäß auf anonyme Schreiben nicht antworten kann, um Sachverhalte aufzuklären, da der Adressat fehlt.

Im Sinne eines guten Miteinanders wäre es zielführender, wenn man vorhandene Probleme mit dem oder der Betroffenen persönlich zu lösen versucht. Falls dieser Versuch scheitern sollte, bin ich gerne bereit, nach persönlicher Vorsprache mich der Sache anzunehmen.

Vielen Dank für ihr Verständnis.

Ihr

Maximilian Neeb
Erster Bürgermeister